

## Vom Hätscheln und Quälen



Freia Quaß, (v.l.) Elke Schuldt, Martina Brix und Christina Faber Foto: stb

Verein für Tierrechte zeigt ab Montag Collagen im Rathaus Ahrensburg

### Von Stella Bandemer

**Ahrensburg** Der Verein für Tierrechte Ahrensburg steckt in den letzten Vorbereitungen für die Fotoausstellung mit dem Titel „In dieser Sekunde...“. Von Montag, 1. Juni, bis zum 30. Juni stellen die Ehrenamtlichen 30 Fotos im Foyer und ersten Stockwerks des Rathauses (Manfred-Samusch-Straße 5) aus. Der Eintritt zu der Ausstellung ist frei.

Mittels Collagen wollen die Tierfreunde die beiden oft gegensätzlichen Seiten im Umgang mit Tieren illustrieren. Die Tierschützer wollen zeigen, dass gleichzeitig ein verwaistes Tierbaby herzerwärmend aufgepäppelt und mit der Flasche versorgt wird – andererseits täglich Millionen männliche Küken geschreddert werden, da sie Abfall sind für die Industrie. „Einigen Menschen fällt es schwer, hinzuschauen und die Augen nicht zu verschließen“, sagt Martina Brix. „Wir haben lange diskutiert, wie sehr die Bilder provozieren sollen.“ Zwar wolle der Verein die Wirklichkeit abbilden, doch wenn dies der Anspruch sei, müssen die Bilder auch die Wahrheit zeigen – und diese sei leider oft grausam. „Unser Ziel ist und bleibt es, die Menschen nicht abzuschrecken, sondern zu erreichen und berühren“, so Brix. Vier Monate haben die Ehrenamtler an der Ausstellung gearbeitet. „Zwar geben wir vor, ein zivilisiertes Volk zu sein, was wir im Umgang mit Tieren aber keineswegs sind“, so Christina Faber. Damit spiele sie vor allem auf Tierversuche, Massentierhaltung und die nicht artgerechte Haltung im Zirkus und Zoo an. „Wir wollen provozieren und wachrütteln, indem wir die beiden Extreme zeigen“, erklärt die Vereinsvorsitzende Freia Quaß, die den Verein Anfang der 90er-Jahre ins Leben rief. Aktuell engagieren sich 31 Ehrenamtliche im Verein für Tierrechte, doch es werden immer weniger.